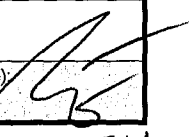


Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung)		Ansprechpartner/-in
Gemeinde Kochel a. See		BGM Jens Müller
Ortsteil, Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	Telefon
Kalmbachstraße 11	82431 Kochel am See	08851921213
E-Mail		Eingang bei LAG (Datum, Name)
buergermeister@kochel.de		08/07/2026 

- Wästefeld -

Projektbeschreibung

LAG-Name:

Bad Tölz-Wolfratshausen

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner:

Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name

Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Projekttitel: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Sportpark

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Errichtung eines Pumptracks. Unmittelbar daneben entsteht eine Fläche für ganzjährigen Sportbetrieb (Eishockey, Streethockey, Basketball, BMX-Bike), ausgestattet mit Basketballkorb und weiteren Sportgeräten (z.B. Skate Rampen). Am Ende soll in unserer Gemeinde auf der Gesamtfläche (Pumptrack + Sportbetrieb) eine kostenlose Freizeitmöglichkeit für Kinder, Jugendliche und Familien aus der ganzen benachbarten Region entstehen, von dem auch Feriengäste profitieren würden.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

1997 hat der damals noch bestehende Eissportclub Kochel e.V. für das betreffende Gelände einen Bauantrag auf Errichtung eines Eisplatzes mit Gerätehütte und Halfpipe gestellt. Der Platz unmittelbar am Hanggrund des Aspensteins wurde damals von Gemeinde und LRA Tölz Wolfratshausen genehmigt und errichtet. In unmittelbarer Umgebung befinden sich folgende Einrichtungen bzw. Nutzflächen:

- > Treffpunkt für Jugendliche ("Bauwagen") des Kinder- und Jugend-Fördervereins
- > Boule-Anlage des SV Kochel e.V.
- > etwas weiter entfernt: Bogenschützenplatz, Tennisplatz, Fußballplatz, Liegewiese, Kochelseeufer

In den warmen Wintern der vergangenen Jahre sind die Zeiten, in denen der Eisplatz genutzt werden konnte, immer kürzer geworden. In vielen Jahren fand mangels winterlicher Verhältnisse überhaupt kein Eissport mehr statt.

Von den beteiligten Vereinen kam daher die Idee auf, die Fläche nicht nur im Winter, sondern auch während des deutlich längeren Zeitraums von Frühjahr bis Herbst durch Errichtung eines Pumptracks sowie durch Ertüchtigung und Attraktivierung des verbleibenden Eisplatzes diesen für den ganzjährigen Betrieb nutzbar zu machen. Ein Sportpark als lebendiger Treffpunkt für Bewegung, Begegnung und gemeinschaftlicher Aktivitäten.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Erweiterung des bisherigen "Nur"-Eisplatzes zu einem ganzjährig nutzbaren Sportpark

Errichtung eines attraktiven Pumptracks auf dem einen Teil des Eisplatzes als Attraktion für Jung und Alt. Der verbleibende Eisplatz ist groß genug für ein vollständiges und ausreichendes Winterangebot.

Angebot für Menschen mit Behinderungen: Der Pumptrack ist aufgrund seiner Breite auch geeignet zum Befahren mit einem Rollstuhl.

Steigerung des Angebots für Einheimische und Feriengäste.

Begegnungsort für Sport, Spiel, gesellschaftliches Zusammensein, Kursangebote wie "Mountainbike für Kids".

Mitnutzung für Grundschule Kochel: Sicherheitstraining für Schülerinnen und Schüler, Verkehrs- und Fahrsicherheitsprüfung.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Siehe zur Veranschaulichung Anlage:

1. Asphaltarbeiten / Fundamententfernung um Bodenbeschaffenheit für Pumptrack herzustellen (Fläche A)
2. Pumptrack (Fläche A)
3. Basketballkorb (Fläche B)
4. Sportelemente Skate Rampen (Fläche B)
5. Bande für Winterbetrieb/Eishockey und Sommerbetrieb/Streethockey (Fläche B)
6. Tische und Stühle im festen Verbund miteinander und auf dem Asphalt

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Gemarkung Kochel am See, Flur-Nr. 2971/23, Trimini-Straße (keine Hausnummer)

geplanter Umsetzungszeitraum von 01/2027 bis 12/2027
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: ☒ Einzelprojekt ☐ Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 214.681,33

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 180.404,48

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 90.202,24

Eigenmittel Antragsteller: 18.404,48

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Turngemeinschaft Kochel am See e.V. 15.000,00

Kinder- und Jugendförderverein Kochel am See e.V. 46.074,61

Förderverein der Franz-Marc-Grundschule Kochel am See e.V. 5.000,00

DORST Löcherer Stiftung, Kochel a. See 40.000,00

Summe der Finanzierungsmittel: 214.681,33

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

☐ ja ☒ nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

HZ 4.1: Entwicklung der Region zu einer nachhaltigen Tourismusdestination und Angebotsvernetzung mit Qualitätssteigerung, auch unter Berücksichtigung von z.B. Inklusionsangeboten.

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

HZ 1.1: Aktive Gestaltung des demokratischen Wandels: z.B. durch generationsübergreifende Angebote, Maßnahmen und Initiativen.

HZ 4.3: Attraktive Gestaltung der Region mit nachhaltigen Freizeit-, Sport- und Naherholungsangebot für Gäste und Einheimische.

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Aufnahme gemeinsamer Planungen für einen "Pumptrack" März 2026, Initiative d. Turngemeinschaft Kochel e.V., Kinder- und Jugendförderverein sowie der Förderverein der Franz-Marc-Grundschule. Seitdem fünf gemeinsame Strategiesitzungen, in welchen Aufgaben an die Akteure verteilt wurden: Erstellung Finanzierungskonzept, Suche nach Unterstützern bei heimischen Betrieben, Geschäften und Stiftungen. Absprachen mit benachbarten Sportverein e.V. wegen Flächengliederung, gemeinsame Benutzungsregeln für Zufahrt. Über die Vereine sind mehrere Hundert Bürgerinnen und Bürger als Mitglieder indirekt beteiligt. Eine örtliche Stiftung erklärt sich spontan bereit, einen großen Betrag einzubringen.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Der Pumptrack erweitert das Freizeit- und Bewegungsangebot im gesamten LAG-Gebiet und steht allen Einwohnern sowie Gästen kostenlos zur Verfügung. Die Anlage ergänzt die bestehende Infrastruktur für Sport, Freizeit und Naherholung und schafft ein attraktives Angebot insbesondere für Kinder, Jugendliche und Familien. Durch seine überörtliche Ausstrahlung trägt der Pumptrack dazu bei, die Lebensqualität und die Attraktivität der Region als Wohn-, Freizeit- und Erholungsraum zu stärken. Gleichzeitig ergänzt er das bestehende Rad- und Freizeitangebot und fördert die aktive Freizeitgestaltung sowie gesundheitsorientierte Bewegung. Stärkung Attraktivität des ländlichen Raums und der nachhaltigen regionalen Daseinsvorsorge.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Das Konzept der neuen Freizeitanlage setzt konsequent auf eine flexible und nachhaltige Ganzjahresnutzung. Während in den Wintermonaten eine attraktive Eisfläche im Mittelpunkt des Angebots steht, wird das Areal im Sommer zu einem vielseitigen Sport-Hub transformiert. Die Kombination aus einem modular nutzbaren Pumptrack, einem Streetbasketball-Feld und verschiedenen polysportiven Fitnessgeräten garantiert ein breites sommerliches Aktivitätsangebot. Durch diese durchdachte Verknüpfung von Sommer- und Winternutzung wird der Platz zu einem lebendigen, dauerhaften Treffpunkt, der die sportliche Infrastruktur der Region ganzjährig bereichert. Ein Treffpunkt ohne Verbindlichkeiten bei dem jedermann eingeladen ist seine sozialen Kompetenzen zu entfalten.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Turngemeinschaft Kochel am See e.V., Kinder- und Jugendförderverein e.V., Förderverein der Franz-Marc-Grundschule e.V., Kochel Aktiv e.V.

Sektoren: Vereine (Akteure) wirken zusammen auf ein Ziel hin, Vereine und ehrenamtlich Tätige fühlen sich "mitgenommen", darüber hinaus Vernetzung von Vereinen, Schulen, Jugendarbeit. Auch die Sektoren Tourismus und Sportangebot haben in dem geplanten Sportpark Überschneidungen.

Projekte: Der sichere Umgang und das vielseitige Training mit verschiedenen Fahrzeugen garantieren mehr Sicherheit im Alltag. Gleichzeitig fördert die Anlage das soziale Miteinander und schafft einen wertvollen Raum für sportliche Bildung. So verbindet dieses Projekt Unfallprävention mit dem Ausbau sozialer Kompetenzen über Generationen.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Ein Pumptrack motiviert Kinder, Jugendliche und Erwachsene, häufiger mit dem Fahrrad oder Roller unterwegs zu sein. Wer Spaß am Fahren entwickelt, nutzt das Rad eher auch im Alltag – zur Schule, zur Arbeit oder in der Freizeit. Zudem bedeuten weniger Autofahrten weniger CO₂-Emissionen.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Der Pumptrack wird mit dem Rad, Roller, Laufrad oder auch dem Rollstuhl genutzt – also ausschließlich mit Fortbewegungsmitteln, die keinen Kraftstoff benötigen und somit keine Schadstoffe in der Natur hinterlassen. Zudem werden die Nutzung gezielt auf diese Anlage gelenkt, wodurch Wald- und Wiesenwege geschont und keine Schäden in der Umgebung verursacht werden.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Ein Ort der Begegnung, der Bewegung und der sinnvollen Freizeitgestaltung. Mit einem Pumptrack sind viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene vernünftig beschäftigt. Statt ziellos herumzuhängen, können sie sich mit dem Fahrrad, Roller oder Skateboard auspowern, ihre Koordination verbessern und gemeinsam Spaß haben. Gerade in Zeiten, in denen Smartphones und digitale Medien viel Raum einnehmen, schafft ein Pumptrack einen attraktiven Ausgleich an der frischen Luft. Die Anlage ist niedrigschwellig nutzbar, fördert Bewegung, Geschicklichkeit und Selbstvertrauen – und das ganz ohne Leistungsdruck. Für Eltern bedeutet ein Pumptrack spürbare Entlastung. Sie wissen ihre Kinder in einem sicheren Umfeld, wo Energie sinnvoll abgebaut wird. Bewegung an der frischen Luft stärkt Gesundheit und Zufriedenheit.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Langfristig trägt die Anlage zur Attraktivität der Gemeinde als Wohn- und Freizeitstandort bei. Der Pumptrack ergänzt das bestehende Freizeitangebot und erhöht die Aufenthaltsqualität für Einheimische und Gäste. Davon können auch örtliche Gastronomie, Einzelhandel und weitere touristische Betriebe profitieren, insbesondere wenn der Pumptrack im Rahmen von Tagesausflügen oder Familienbesuchen genutzt wird. Der beliebte Radweg Bodensee - Königssee führt durch Kochel, so dass einige Radfahrer am Pumptrack Station machen werden, um anschließend in der Region einzukaufen oder zu übernachten.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Eine Sportanlage kann zu einem wichtigen Ort des sozialen Zusammenhalts in einer Gemeinde werden. Dieser Track ist eine speziell gestaltete Rundstrecke mit Wellen und Kurven, die mit dem Fahrrad, Roller, Skateboard oder Laufrad befahren wird. Durch ihre offene und niedrigschwellige Nutzungsmöglichkeit spricht sie Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher sozialer Hintergründe an. Besonders Kinder und Jugendliche profitieren von einer solchen Anlage. Sie erhalten einen attraktiven Treffpunkt im öffentlichen Raum, der Bewegung, Spaß und Gemeinschaft verbindet. Statt sich ausschließlich in digitalen Räumen zu begegnen, kommen junge Menschen hier persönlich zusammen, tauschen sich aus, unterstützen sich gegenseitig und lernen Rücksichtnahme.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Der geplante Pumptrack mit Sportpark ist eine auf Dauer angelegte Einrichtung. Dafür sorgen die massiven Betonsegmente, die weder verwittern noch beschädigt werden können. Die einmalige Investition ist im wesentlichen wartungsfrei. Betriebsmittel oder Energieressourcen werden für die Nutzung nicht verbraucht. Die Anlage ist lokal zu Fuß und mit dem Fahrrad gut erreichbar. Eine Bushaltestelle (Trimini-Bad) befindet sich ca. 100 Meter entfernt. Das Projekt stärkt zudem die soziale Nachhaltigkeit, indem es einen attraktiven Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Familien schafft und das Miteinander verschiedener Altersgruppen fördert. Die Anlage ergänzt das bestehende Freizeitangebot der Gemeinde sinnvoll.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Gemeinde Kochel am See stellt für (mindestens) die Zweckbindungszeit folgende Garantien:

1. Kostenfreie Bereitstellung der Fläche und der darauf befindlichen Einrichtungen
2. Übernahme des Betriebs des Sportparks, wobei die Gemeinde die Betriebspflichten auf die Akteur-Vereine übertragen kann.
3. Die Gemeinde haftet auch bei Übertragung der Pflichten auf die Akteur-Vereine für die Erfüllung der Betriebspflicht.

Kochel a. See, 08.07.2026

Ort, Datum

gez. Müller, Jens

gez. Name, Vorname (Antragsteller/-in)



Erster Bürgermeister

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

☐

nein

☐

ja

welche:

EG-Sitzung vom:

Datum

gez. LAG

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.